

Das SUPPORT Projekt: „Affordable Primary Healthcare for Makoko“

SUPPORT – Newsletter 2/2018

Feierlicher Abschluss der Phase 1 der Projektarbeit in Makoko

Die Freude im Festsaal war grenzenlos als am 9. November die 27 Traditional Birth Attendants and Healers (TBAs & THs) ihr lang ersehntes Diplom von SUPPORT/IROHES und die staatliche Berufszertifizierung erhielten. Tags zuvor gingen der über 2 Jahre dauernde Ausbildungsgang und der abschliessende staatliche Bestätigungskurs zu Ende. Für die Diplomfeier haben sich die Diplomanden ein gemeinsames Erinnerungskleid angefertigt und sichtlich stolz zur Feier getragen. Auch unsere Hebammen Tutorin aus Aarau, Frau Eliane Hinderling, und der SUPPORT Präsident wurden mit dem gleichen Stoff für das Fest eingekleidet! Dieser Festanlass bildete den Höhepunkt der erfolgreichen Projektaktivitäten in diesem Jahr.

An der Diplomfeier anwesend waren auch Mitglieder des IROHES Initiative Board (unser Partner vor Ort), Vertreter des Gesundheitsministeriums, des Primary Healthcare Board, des Lagos State Traditional Medicine Board, der WHO- und UNICEF, die Makoko Gemeinde Chiefs (Vertreter oder Baales), der Presse (Guardian Newspaper) und weitere Gäste. Unter den Festrednern waren auch Vertreter der TBAs/THs und der Gemeinde Makoko. In ihren Dankesworten schwangen Stolz und neu gewonnenes Selbstbewusstsein heraus, da sie nun Ihren Beruf, zertifiziert und legitimiert und ohne künftige Belästigung (durch die lokale Polizei), ausüben können. Endlich können sie aus der Anonymität und „Illegalität“ ausscheren! Von allen Rednern an der Feier wurden Lob und Dankbarkeit an die Adresse von „SUPPORT Switzerland“ ausgesprochen. Insbesondere dankbar waren TBAs/THs für die Hebammenkits von SUPPORT mit neuen und praktischen Materialien für ihre tägliche Hebammen-Arbeit.

Die Schlussfeier war der erfolgreiche Abschluss der ersten der drei Projektkomponenten (Empowerment und Awareness Raising). Die abgeschlossene Projektphase dient der Vorbereitung der künftigen Zusammenarbeit mit den Kräften vor Ort, wenn eine Plattform, sprich Primary Healthcare Centre, gebaut und eingerichtet sein wird.

Endlich, endlich ist unsere NGO Partner Organisation in Lagos unter dem Namen „IROKO HEALTHCARE SUPPORT INITIATIVE“ (IROHES INITIATIVE) im Handelsregister von Nigeria aufgenommen worden. Damit ging Ende November nach über 2 Jahren doch noch die Registrierungsodyssee zu Ende.

Auf Ende dieses Jahres tritt Ruedi Lukas als Kassier nach drei Jahren aus dem Vorstand aus persönlichen und familiären Gründen zurück. Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns für seine sehr sorgfältige Arbeit für unsere Buchhaltung. Neu in den Vorstand wurde an der Mitgliederversammlung Manuela Chiesa Schwander als Nachfolgerin gewählt. Sie hat eine Sportlehrerin- und Betriebswirtschaftsusbildung und führt zusammen mit Ihrem Ehemann einen Chocolatier Familienbetrieb.



Ausblick 2019

Die Aufgabenverteilung und die Arbeitsstruktur im Board von IROHES und die Zusammenarbeit zwischen IROHES und SUPPORT müssen im Detail noch geregelt werden. Entwürfe dazu sind schon vorhanden.

Ein Focus der Zusammenarbeit mit unserem Partner IROHES und der Community während der nächsten Monate wird die Finanzierung unseres Gesundheitsprojekts in Makoko sein. Dabei werden Anstrengungen zur Finanzierung sowohl hier bei uns als auch Bemühungen zum lokalen Fundraising in Nigeria unterstützt.

Eine Zusammenarbeit mit der NGO „WARIF“ (Women At Risk International Foundaton) ist in Vorbereitung. Sie setzt sich in Nigeria landesweit mit dem Problem der häuslichen Gewalt gegen Frauen und sexuellen Misshandlung von Frauen auseinander. Im Rahmen der Ausbildung unserer „Health Champions“ von Makoko würden Dozentinnen dieser NGO für unsere Kurse eingesetzt.

Ein erster Versuch, das neue Primary Healthcare Centre in Aiyetoro (Nachbargemeinde von Makoko) in einem Private Public Partnership Projekt mit der Regierung des Bundeslandes Lagos für die Makoko Community zu akquirieren und betreiben, scheiterte in vergangenem Sommer. Das letzte Wort darüber scheint aber noch nicht gesprochen zu sein. Nach den Wahlen im Frühjahr 2019 wird ein erneuter Verhandlungsversuch unternommen, ermutigt durch neue und wohlwollende Äusserungen der behördlichen Instanzen. Das Betreiben des sehnlichst erhofften Primary Healthcare Centre zusammen mit den TBAs/THs vor Ort stellt die dritte Komponente des gesamten Projektes dar. Die Community von Makoko verfolgt immer noch die Errichtung eines eigenen Healthcare Centers. Schliesslich strebt auch SUPPORT eine selbsttragende Problemlösung vor Ort durch die Community an! Komponente zwei, der Aufbau in Makoko/Iwaya von acht Gesundheitsposten für kleinere „Bobos“, wird vorerst zurückgestellt. Überraschend hat sich in Lagos ein grosser Investor gemeldet, der beabsichtigt, den gesamten Makoko/Iwaya Waterfront Regeneration Plan umzusetzen inklusive Bau eines Spitals für die Gemeinde. Ob dies aber verwirklicht wird, bleibt abzuwarten.



Vielen Herzlichen Dank! Adùpé òpé 0!

Zur Eröffnung des Night-Shopping in Aarau bekam SUPPORT von der Apotheke Göldlin die Gelegenheit, am Stand mit dem Advents-Punsch unsere Projektarbeit im direkten Gespräch und mit einem Flyer vorzustellen. Dabei kam ein Spendeneingang von knapp über 1000.– Franken zu Stande. Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten und Spender.

Und wieder geht ein mit vielen Aktivitäten befrachtetes Jahr zu Ende. An dieser Stelle bedankt sich SUPPORT ganz herzlich bei allen Helfern, GönnerInnen und bei allen uns wohlgesinnten Spendern und Institutionen für Ihr Vertrauen und Unterstützung im auslaufenden Jahr. Wir wünschen Ihnen Allen und Ihren Lieben schöne und besinnliche Festtage und Alles Gute im neuen Jahr.

Für eine Spende noch in diesem Jahr oder eben allenfalls im 2019 sind wir Ihnen jetzt schon sehr dankbar!

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fabio'.

Dr. Vincent da Silva, Präsident Verein SUPPORT

